



**Pfarrbrief St. Georg
Schlicht**

29. März 2014 – 13. April 2014



Liebe Mitchristen der Pfarrei St. Georg Schlicht!

Allmählich wird es ernst mit der Vorbereitung auf Ostern hin. Nach den Fastenpredigten wartet jetzt zum Abschluss der Bußgottesdienst auf uns sowie der Beichttag am Samstag vor dem Palmsonntag. „*Was muss ich denn überhaupt beichten!? Ich hab doch nix angefangen!*“ So hört man manchmal. Im Folgenden ein paar Betrachtungen, die als eine Art moderner Beichtspiegel verstanden werden dürfen.

„*Die Gemeinde der Gläubigen war ein Herz und eine Seele[...]!*“ (Apg 4,32) Auf diese Aussage bezugnehmend hat der römische Kirchenvater Tertullian geschrieben: „*Seht wie sie einander lieben!*“ Ist das Realität!? Wohl eher nicht, denn wie könnte sonst Friedrich Nietzsche anmerken, dass er gerne an diesen Christus glauben würde, wenn sie nur erlöster aussehen würden diese Christen. Statt erlöster könnte man auch formulieren: *Wenn sie nur mehr ein Herz und eine Seele wären! Wenn sie nur mehr einander lieben würden!*

Wenn man in der österlichen Zeit der Versöhnung steht, ist das eine gute Möglichkeit anhand des nachfolgenden Gewissensspiegels den persönlichen Umgang mit seinen Mitmenschen zu bedenken.

- Wie gehe ich mit meinen Mitmenschen um? Benutze ich sie gerne für meine Zwecke oder liegen sie mir wirklich am Herzen!
- Rede ich gerne über andere und versuche sie so schlecht zu machen?
- Hetze ich meine Freunde gerne gegen andere auf?
- Zwinge ich anderen gerne meinen Willen auf?
- Lade ich meinen Frust gerne bei anderen ab?
- Möchte ich im Beruf vorankommen, indem ich mich bei meinen Vorgesetzten anbiedere? Sind mir meine Kollegen dabei vollkommen egal?

- Kritisiere ich gerne an allem herum? Wenn ich mich aber selber mit einbringen dürfte, lehne ich es ab, mitzuarbeiten?
- Kritisiere ich gerne an der Kirche herum oder habe ich das Bewusstsein, dass ich selber Teil dieser Kirche bin?
- Habe ich einen festen Kreis von Menschen, mit denen ich gerne freundschaftlich umgehe oder habe ich ein offenes Ohr für jeden?
- Sage ich gerne: Den kann man nicht ändern; der ist nun mal so seltsam? Oder versuche ich auch mich auf ihn einzulassen?
- Bin ich offen für gute Argumente oder versuche ich meine Meinung notfalls auch mit Gewalt oder lautstark durchzusetzen?
- Versuche ich anderen gerne meine Meinung aufzuzwingen?
-

Eine schöne Zeit der Versöhnung mit Gott, den Mitmenschen und einem selbst wünscht



Johannes Kiefmann

Der Pfarrer sagt zum Mesner: „Du Mesner, probieren wir doch mal den neuen Beichtstuhl aus, ob man alles gut versteht.“ Beide gehen in den Beichtstuhl.

Mesner: „Herr Pfarrer, sie haben mir vor vier Wochen eine Lohnerhöhung versprochen, wann bekomme ich diese?“ Beide gehen wieder aus dem Beichtstuhl.

Der Pfarrer meinte, in dem Beichtstuhl versteht man so gut wie nichts. Wechseln wir mal die Seiten.

Der Pfarrer: „Mesner, warum wird denn der Messwein immer weniger?“

Beide verlassen wieder den Beichtstuhl.

Der Mesner: „Herr Pfarrer, ich muss ihnen zustimmen, in diesem Beichtstuhl versteht man wirklich nichts!!!“

Um das Gedenken und Mitgedenken bei der Messfeier bitten:

Samstag 29.03: Samstag der 3. Fastenwoche

08.00 Schlicht: Laudes (Morgenlob) mit Psalmengebet und Aussetzung und eucharistischem Segen

17.00 –

17.30 Schlicht: Beichtgelegenheit

18.00 Schlicht: Vorabendmesse mit der Gruppe „Aktion Pater Leppich“

Fam. Karl Trummer zum Dank 12

MG: Loni Möbus f. + Richard Holleder 65

MG: Silvia Schmid f. + Vater Rudolf Bernhard 106

MG: Familie Edl, Heroldsmühle für + Sohn Christian zum Sterbetag 232



Zeitumstellung

Sonntag 30.03: 4. Fastensonntag

Vor und nach der Hl. Messe besteht auch immer die Möglichkeit zur Beichte (einfach in der Sakristei melden!!!)

- 08.00 Schlicht: Pfarrgottesdienst mit der Gruppe „Aktion Pater Leppich“ und der Einführung von drei neuen Kommunionhelfern**
MG: Rosa Stauber f. + Schwester Hedwig 125
MG: Franz Specht f. + Schwester Margaretha, Schwager und Neffen 126
MG: Jutta Kraus nach Meinung 190
MG: Irmgard Kohl für + Eltern, Onkel und Tanten 238
- 09.45 Schönwind: Sonntagsmesse mit der Gruppe „Aktion Pater Leppich“**
Fam. Kredler f. + Tochter Monika Stauber 217
MG: Christian Ströll Ödgodlricht f. Bruder Georg und Schwägerin Christa 222
MG: Wolfgang Graf f. + Maria Meier und für + Angehörige 228
- 14.00 Schlicht: Kreuzweg**

Montag, 31.03: Montag der 4. Fastenwoche

- 19.00 Schlicht:** Sitzung des Pfarrgemeinderates

Dienstag 01.04: Dienstag der 4. Fastenwoche

- 18.30 Rosenkranz**
- 19.00 Schlicht: Hl. Messe mit 4. Fastenpredigt (Kaplan Andreas Schinko, Mitterteich) Thema: Glaube und Vernunft**
Birgit Werner f. + Mutter Klara Berger 81
MG: Fam. Schaller zu Ehren der Heiligen Schutzengel 98
MG: Maria Weiß f. + Ehemann Josef 163

Mittwoch 02.04: Mittwoch der 4. Fastenwoche

- 16.00 Schlicht: Binden von Palmbuschen durch die
Kommunionkinder im Pfarrheim**
- 18.30 Rosenkranz**
- 19.00 Kreuzberg: Hl. Messe**
Adelheid Erras f. + Eltern Edl u. Erras u. +
Verwandtschaft 121
MG: Richard Schecklmann f. + Eltern 252
MG: Franziska Ströll f. + Rauscher-Sitter und
Geschwister Plösner 269

Donnerstag 03.04: Donnerstag der 4. Fastenwoche

- 18.30 Rosenkranz**
- 19.00 Schönwind: Hl. Messe**
Anna Edl f. + Ehemann und Vater 175
- 19.00 Hahnbach: KDFB „Mein-Dein-Unser“**

Freitag 04.04: Freitag der 4. Fastenwoche

- 07.30 Schlicht: Rosenkranz**
- 08.00 Schlicht: Hl. Messe**
Maria Lehner f. + Nachbarn Ziegler, Rott und Ströll 40
- 16.00 Schönwind: Kreuzweg**
- 17.00 Schlicht: Kreuzweg**
- 19.00 Schlicht: Wortfeier mit Betrachtungen zum
Hungertuch (Orgel: Roland Nitzbon)**

Samstag 05.04: Samstag der 4. Fastenwoche

- 08.00 KDFB: Abfahrt zum Einkehrtag nach Ensdorf**
- 09.00 Ensdorf: KDFB Einkehrtag mit Pfr. Kiefmann und
Roland Nitzbon, Kümmersbruck**
„Oasentage für Leib und Seele“
- 18.00 Kreuzberg: Vorabendmesse**
Theres Adam f. + Ehemann 1004

MG: Maria Gradl f. + Brüder Georg, Karl, Josef, Hans und Hermine Weiß 1011

MG: Rosemarie Fischer f. + Eltern Johann und Rosa Grünwald 62

MG: Fam. Neiswirth Unterschalkenb. f. + Margareta Neiswirth u. + Angehörige 185

MG: Gerhard, Erwin und Manfred Gradl f. + Edeltraud Gradl 240

Sonntag 06.04: 5. Fastensonntag, Misereor-Kollekte

Vor und nach der Hl. Messe besteht auch immer die Möglichkeit zur Beichte (einfach in der Sakristei melden!!!)

08.00 Schlicht: Jubiläumsgottesdienst 60 Jahre KAB mit Stubenmusik

Josef und Ida Weiß f. bds. + Eltern 909

MG: Theres Held f. + Ehemann und Vater 253

MG: Monika Hüttner f. + Ehemann Ludwig und Sohn Wolfgang 294

09.45 Schlicht: Pfarrgottesdienst mit unserem Kindergarten St. Martin

MG: Sabine Lindner f. + Eltern Adolf und Anna Lindner 1032

MG: Fam. Schaller f. + Olga und Franz Fritsch 97

MG: Karolina Posser f. + Ehemann und Angehörige 166

MG: Johanna Grötsch f. + Eltern Wolf z. Sterbetag 210

14.00 Schlicht: Kreuzweg mit der KAB

anschließend Jahreshauptversammlung der KAB im Gasthof Roter Hahn

Dienstag 08.04: Dienstag der 5. Fastenwoche

18.30 Rosenkranz

19.00 Schlicht: Bußgottesdienst mit anschließender Beichtgelegenheit (KDFB Frauengottesdienst)

19.45 KDFB: Binden von Palmbuschen im Pfarrheim

Mittwoch 09.04: Mittwoch der 5. Fastenwoche

18.30 Rosenkranz

19.00 Kreuzberg: Hl. Messe

Franz Wiedenbauer f. + Ehefrau Elisabeth, Eltern,
Schwiegereltern und + Sohn 970

MG: Fam. Christian Weiß zum Dank und zu Ehren
des hl. Josef 205

MG: Fam. Schmalisch zum hl. Bruder Konrad 223

MG: Klara Wiesmeth f. + Schwiegereltern, Fam.
Specht und Barbara Kohl 257

19.45 Schlicht: Bibelgespräch

Donnerstag 10.04: Donnerstag der 5. Fastenwoche

17.00 Pfarrhof: Treffen des Sachausschusses Soziales

18.30 Rosenkranz und Beichtgelegenheit

19.00 Schönling: Hl. Messe

Christine Bader f. + Eltern Gertraud und Guido
Oelmeier, Großeltern Theresia und Georg Friedl,
Onkel Hans und Schwester Hedwig 260

Freitag 11.04: Freitag der 5. Fastenwoche

07.30 Rosenkranz

08.00 Schlicht: Hl. Messe

Theres Adam f. + Neffen Georg und Michael Weiß 88

MG: Fam. Hammer Herrenbg. f. bds. + Eltern 806

16.00 Schönling: Kreuzweg

17.00 Schlicht: Kreuzweg

19.00 Schlicht Pfarrheim: Filmgespräch

Samstag 12.04: Samstag der 5. Fastenwoche

8.30 Abfahrt unserer Ministranten nach Nürnberg ins Palm Beach

09.30 –

12.00 Schlicht: Beichtgelegenheit bei Pfarrer Hammer (Freudenberg) und Pfarrer Kellner (Vilseck)

**15.00 Schlicht: Wortfeier für Kinder
„Palmsonntag“, anschließend Binden von Palmbuschen**

18.00 Schlicht: Vorabendmesse (Pfarrgottesdienst)

MG: Willibald Merkl f. + Vater Georg Merkl 235

MG: Kinder f. + Eltern Barbara und Ludwig Dotzler 273

Fam. A. und M. Pröls f. bds. + Großeltern Prechtl und Geier 289

Sonntag 13.04: Palmsonntag – Feier des Einzugs Christi in Jerusalem

Vor und nach der Hl. Messe besteht auch immer die Möglichkeit zur Beichte (einfach in der Sakristei melden!!!)

09.45!!! Schlicht: Missionskreuz

Weihe der Palmbuschen mit Kommunionkindern

Maria Reinisch f. + Gatten, Brüder und Angehörige 1037

MG: Maria Lehner f. + Eltern, Bruder und Schwester 41

MG: Clemens Siegert m. Kindern f. + Ehefrau und Mutter Resi z. Sterbetag 147

MG: Theresia Trummer f. + Ehemann, Eltern, Geschwister und Angehörige 130

MG: Berta Weiß f. + Schwester Annalen Schöpf 170

MG: Irmgard Schaller f. + Ehemann und Eltern 181

MG: Franz Schertl f. + Eltern und Bruder 239

MG: Fam. Anton f. + Angehörige 244

MG: hl. Messe f. + Vater Karl Englhardt 248

MG: Maria Hoffmann, Oberschalkenbach zum Dank 280

11.00 Schlicht: Fastensuppe (PGR)

17.30!!! Schönwind: Pfarrgottesdienst

MG: Fam. Apfelbacher f. + Eltern und Angehörige 234

MG: Christine Bader f. + Eltern Gertraud und Guido

Oelmeier, Großeltern Theresia und Georg Friedl,

Onkel Hans und Schwester Hedwig 261

19.00 Passionskonzert (Gesamtleitung: Heinz Krob)

Verstorben und zum Leben heimgegangen

Rainer Forster

Elsa Wenner

Theres Adam

Aktion Pater Leppich

Am 4. Fastensonntag bekommt unsere Pfarrei Besuch von den Leuten der Aktion Pater Leppich. Schon jetzt bitte ich um gute Aufnahme für unsere Gäste. Die „Aktion Pater Leppich“, fand sich 1967, nach einer Straßenpredigt von Pater Johannes Leppich, zusammen. Der Jesuit Pater Leppich verstand es, Menschen mitzureißen und zu begeistern; er rief dazu auf, Gemeinschaften zu bilden und für die Mitmenschen zu agieren. Seine Überzeugung stellte er durch immer neue Aktionen dar und rief gleichzeitig zur Nachahmung auf. Dazu gehörte auch, dass er Plakate mit christlichen Motiven oder Gottesdienstanzeiger in Arztpraxen oder sogar in örtlichen Wirtshäusern aufhängen ließ.

Die Gemeinschaft der „Aktion Pater Leppich“ trifft sich seit nunmehr rund 35 Jahren monatlich zum „Team-Abend“, um gemeinsam zu meditieren, zum Bibelstudium und natürlich auch zum Feiern. Ein Mitglied der Aktion Pater Leppich, Alfred Schäfczuk, richtet sich mit einem Schreiben an uns als Pfarrgemeinde, damit wir wissen, was uns am 4. Fastensonntag als Pfarrgemeinde erwartet: *„Liebe Pfarrgemeinde, vom Kirchenvater Hieronymus stammt der nachdenkenswert Satz: „Die Hl. Schrift nicht kennen, bedeutet: Christus nicht kennen.“*

Am Samstag/Sonntag, 29./30. März werden wir uns als laienapostolische Mitarbeiter der Aktion Pater Leppich“ in Ihrer Gemeinde für die Verbreitung und besonders für das Lesen der Hl. Schrift einsetzen. Wenn wir uns trotz unserer eigenen familiären, beruflichen und sonstigen Belastungen für dieses Anliegen engagieren, dann tun wir es, weil wir selbst erfahren haben, welche Hilfe derjenige erfährt, der sich am Wort des Herrn orientiert. Keiner von uns hat von unserem Bemühen um die Verbreitung der „Guten Nachricht Gottes“ einen persönlichen finanziellen Gewinn. Wir setzen uns für eine Stärkung des Glaubenswissens ein, weil wir immer wieder merken - und Sie werden diese Feststellung sicher auch schon gemacht haben -, dass der fehlende Mut zum Reden und Handeln als Christ oft mit dem mangelnden religiösen Wissen zusammenhängt. Dem, der noch keine Bibel hat oder eine Bibel mit besser lesbarem größerem Druck haben möchte, werden nach jedem Gottesdienst vor der Kirche insbesondere verschiedene Ausgaben des Neuen Testaments, der Hl. Schrift, von Kinderbibeln und -CDS sowie der neue Jugendkatechismus zum normalen Ladenpreis angeboten. Einer unserer Mitarbeiter wird im Gottesdienst auch eine Ansprache halten und durch sein Glaubenszeugnis zum Ausdruck bringen, was das Lesen der Bibel für uns in der Familie, im Beruf und im Alltag bedeutet. Durch den Verkauf sowie eigene und fremde Spenden helfen wir seit über 50 Jahren Menschen (mit dem geographischen Schwerpunkt in Südosteuropa und Afrika), die in Notsituationen sind (z.B. Altenheime, Armenküchen, Kinderkranken- und Waisenhäuser, Straßen- und aids-krankte Kinder, Nahrungsmittel, Medikamente, Brennholz). Wir unterstützen aber auch die Not leidende Kirche u.a. durch Messintentionen, Patenschaften, Fahrzeuge für Priester und deren Lebensunterhalt. Wir freuen uns auf eine Begegnung mit Ihnen!

Fastenpredigten 2014

Die Fastenpredigtreihe erfreut sich größter Beliebtheit. Nach einer mehr impulsiven Predigt zu Beginn durften wir eine eher

pastorale Predigt aus dem Alltag sowie eine geistige hochklassige spirituelle Predigt erleben. Jetzt wartet der krönende Abschluss. Kaplan Andreas Schinko wird aus Mitterteich zu uns kommen. Ich begleite ihn schon viele Jahre auf seinem Weg zum Priestertum. Im Sommer letzten Jahres durfte ich auch sein Primizprediger in Obertraubling sein. Wenn alle Welt anmahnt, dass die neugeweihten Priester das Rad der Kirche gerne 150 Jahre zurückdrehen würden, ist Andreas Schinko ein wohltuendes Beispiel, dass eben nicht alle so sind. Wir freuen uns auf ihn!

Passionskonzert

Größter Beliebtheit erfreut sich seit Jahren das Passionskonzert am Palmsonntag. Besonderer Dank gilt Herrn Heinz Krob für die Ausrichtung der Veranstaltung und die Einladung der Gruppen. Unter anderem sind neben unserem Kirchenchor, die Turmbläser im Einsatz, die Stubenmusik, die Chöre aus Gebenbach sowie Elena Neubauer und Roland Nitzbon. Wir freuen uns auf eine würdige Einstimmung in die Heilige Woche auf Ostern hin. Der Eintritt ist frei. Freiwillige Spenden für dringende Anliegen der Pfarrei sind aber durchaus willkommen.

Maiandachten 2014

Noch haben wir seelsorglich genügend Spielraum. Aber Sie wissen auch, dass die Seelsorgeeinheiten immer größer werden und die tätige Mithilfe von engagierten Christinnen und Christen erfordert. Darum ist es ein Gewinn, wenn gerade im Mai an unterschiedlichen Kirchen, Wegkreuzen und Marterln in unserer Pfarrei regelmäßig Marienfeiern stattfinden können. Mein großes Ziel wäre es - auch aufgrund der Mitarbeit von Studiendirektor i.R. Lothar Kittelberger -, wenn im Mai an den verschiedenen Kapellen und Marterln mindestens einmal mit einem Priester gemeinsam Maiandacht gefeiert werden kann. Natürlich wäre es schön, wenn aufgrund engagierter Christen auch mehr Andachten möglich wären. Hierfür ist eine längerfristige Planung notwendig. Ich bitte alle, die Kapellen,

Kreuze oder Marterln ehrenamtlich betreuen, rechtzeitig im Pfarrbüro eine Maiandacht, wo ein Pfarrer gewünscht ist, anzumelden, damit konkret geplant werden kann. Was aber klar ist: Sonntagabend kann natürlich nicht jede Maiandacht mit einem Priester sein. Man darf so eine außergewöhnliche Maiandacht gerne auch zusätzlich zur sonstigen Gebetszeit anmelden.

Kirchenrechnung

Ab sofort liegt die Kirchenrechnung 2013 im Pfarrbüro auf und kann bis zum 6. April 2014 zu den Bürozeiten eingesehen werden.

Fastenessen

Am Palmsonntag findet ab 11 Uhr das Fastenessen statt. Zurzeit liegt eine Liste hinten in der Kirche auf, wo man sich anmelden kann. Der Erlös kommt Misereor zu Gute. Schon jetzt gilt unserem Pfarrgemeinderat und allen beteiligten Gruppen ein großer Dank für die Durchführung dieser guten Aktion.

Gottesdienstordnung Palmsonntag

Neben der Vorabendmesse und der Messe am Palmsonntag Abend feiern wir um 9.45 Uhr den Hauptgottesdienst mit dem Feierlichen Einzug Jesu in Jerusalem. Die Liturgie der Kirche kennt für diesen Tag mehrere Möglichkeiten. Wir haben den Weg gewählt, dass sich die Gemeinde – wem es körperlich möglich ist – geschlossen am Missionskreuz trifft. Nach einem Eröffnungsruf und der Begrüßung werden die mitgebrachten Palmzweige gesegnet. Unsere Erstkommunionkinder sind natürlich besonders eingeladen dies zu tun. Nach dem gesungenen Evangelium des Einzugs Jesu in Jerusalem darf sich unter feierlichen Gesängen eine Prozession durch das Friedhofstor zum Haupteingang am Pfarrhof in Bewegung setzen, um mit dem Feierlichen Lied aus dem Gotteslob „Singt dem König Freudenpsalmen“ (GL 824) in das Tagesgebet

überzugehen und dann im Wortgottesdienst fortzufahren. Nach den Lesungen trifft die Passion, die in verteilten Rollen gelesen werden darf. Auf eine Predigt darf an diesem Tag getrost verzichtet werden. Am Palmsonntag predigt die Liturgie.

Kirchenzählung am 2. Fastensonntag

Erfolg in der Pastoral lässt sich nur bedingt messen, schon gar nicht am Kirchenbesuch. Trotzdem ist es lohnend zu erwähnen, dass bei der letzten Kirchenzählung die 30% Marke „geknackt“ wurde. Dies ist natürlich auch zurückzuführen auf die erhöhte Zahl der Gottesdienste auch und vor allem mit der Werkvolkkapelle. Aber ein schönes Zeichen für die Lebendigkeit unserer Gemeinde ist es dennoch.

Betrachtungen Hungertuch

Am Freitag, 4. April 2014 wollen wir bei einer Wortfeier um 19 Uhr uns mit dem diesjährigen Fastenhungertuch bei uns im Altarraum auseinandersetzen. Wir dürfen als Pfarrei durchaus auch den Wert einer Wortfeier schätzen lernen. Natürlich ist die Feier der Eucharistie die Hochform christlichen Lebens. Aber auch Wortfeiern dürfen uns durch ein Kirchenjahr als Pfarrei belgeiten.

Unser Hungertuch steht unter dem Motto „Wie viele Brote habt ihr!?“ Eine alltägliche Frage ist es, die Jesus seinen Jüngern stellt. Tausende von Männern und Frauen umringen ihn seit Stunden, um ihm zuzuhören. Nun sind sie hungrig. Wie viele Brote habt ihr? Weltweit 870 Millionen Menschen haben weder einen Kühlschrank noch das Geld, um die nötigsten Lebensmittel zu kaufen. Sie hungern. Sie sind nicht nur in diesem Moment hungrig, sondern sie hungern tagelang, manchmal sogar monatelang. 70 Prozent der Hungernden weltweit sind Frauen und Kinder. Die Künstlerin Ejti Sthih stellt diesem Mangel, die Verheißung von Gottes Fülle entgegen, von der niemand mehr ausgeschlossen ist.

Jubiläumsmesse der KAB und Jahreshauptversammlung

Den Sonntag, 6. April 2014 darf man ruhig als den großen KAB-Tag in Schlicht bezeichnen. Dankenswerterweise wird auch unser Kindergarten um 9.45 die Familienmesse mitgestalten. Zuvor feiern wir um 8 Uhr eine kleine Jubiläumsmesse mit der Schlichter Stubenmusik. Die KAB darf auf 60 Jahre zurückblicken. Eigentlich wäre dieser Tag schon im Jahr 2013 angestanden. Aber da gab es in Schlicht ja genug anderes zu feiern. Ich freue mich als Pfarrer, die KAB etwas stärken zu können. Es finden wieder regelmäßige Veranstaltungen statt und vielleicht sind Sie ja schon von Hans Ludwig Adam und mir zu Hause besucht worden, um als neue Mitglieder angeworben zu werden. Wenn nicht, kommen wir sicher noch vorbei. Am Nachmittag beten wir den Kreuzweg. Dieser ist mitgestaltet von der KAB. Anschließend treffen wir uns im Gasthaus Roter Hahn zur Jahreshauptversammlung. Schauen Sie doch einfach mal vorbei. Es lohnt sich.

Frauenbund

Wichtige Termine für diese Wochen:

- Donnerstag, 3. April 2014 Pfarrsaal Hahnbach. „Mein-Dein-Unser“ Tauschen und Teilen erleben eine Renaissance. Diese Veranstaltung der Kommission „Eine Welt“ findet im Pfarrsaal Hahnbach statt. Beginn um 19 Uhr.
- Samstag, 5. April 2014: „Oasentag für Herz und Seele“ mit Liedern aus dem neuen Gotteslob. Einkehrtag in Ensdorf mit Pfarrer Kiefmann und Roland Nitzbon. Abfahrt um 8 Uhr in Schicht
- Dienstag, 8. April 2014 um 19.45 nach dem Bußgottesdienst: Binden der Palmbuschen im Pfarrheim.

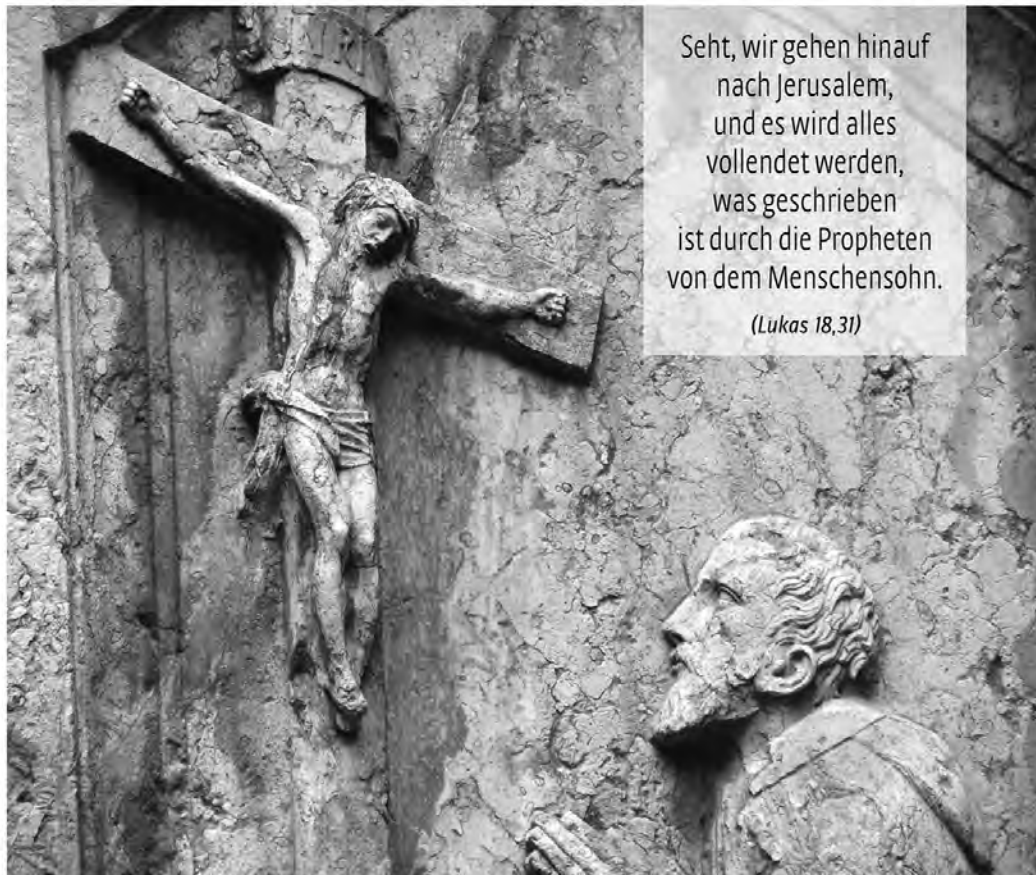
Öffnungszeiten Pfarrbüro

Das Pfarrbüro ist am Mittwoch (8.30 Uhr bis 11.30 Uhr) und am Donnerstag (8.30 bis 12.30 Uhr) geöffnet. Hier erreichen Sie sicher jemanden. In dieser Zeit ist auch unsere Sekretärin

Carola Hann zu sprechen. An den anderen Tagen sind Sie uns natürlich auch herzlich willkommen. Es kann aber dann sein, dass Sie vor verschlossener Tür stehen.

ZUM WOCHENSPRUCH

Foto: Tillmann



Seht, wir gehen hinauf
nach Jerusalem,
und es wird alles
vollendet werden,
was geschrieben
ist durch die Propheten
von dem Menschensohn.

(Lukas 18,31)

Herausgeber

- ◆ Pfarrei Schlicht
- ◆ Pfarrer Johannes Kiefmann
- ◆ Pfarrgasse 4
- ◆ 92249 Vilseck
- ◆ Telefon: 09662-218

◆ Telefax: 09662-9787

◆ E-Mail: schlicht@bistum-regensburg.de

- ◆ Bankverbindungen: Raiffeissenbank
Vilseck
- ◆ IBAN: DE 13 75261700 0000300250;
BIC: GENODEF1SZH